

Jute-Spinnerei und Weberei Bremen

Sitz der Verwaltung: (23) Bremen, Nordstraße 260

Postschließfach: 81

Drahtanschrift: Jutespinnerei

Fernruf: 255 46/47

Postscheckkonto: Hamburg 2661

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bremen; Bremer Bank; Diskontobank, Bremen.

Gründung: Die Gesellschaft wurde im März 1888 gegründet.

Zweck: Spinnerei und Weberei von Jute oder ähnlichen Faserstoffen, Herstellung von Fabrikaten aller Art aus Jute oder ähnlichen Faserstoffen, Handel mit allen dahin einschlagenden Ganz- oder Halbfabrikaten, Betrieb aller nach dem Ermessen des Vorstandes diesem Zwecke dienlichen Geschäfte sowie Beteiligung der Gesellschaft an anderen ihren Zwecken förderlichen Unternehmen.

Vorstand: Carl Julius Brabant, Bremen; Wolfgang Dietz, z. Z. Kassel.

Aufsichtsrat: Senator G. Wilhelm Harmssen, Bremen, Vorsitz, Vorstand der Atlas-Werke A.-G., Bremen; Kaufmann Franz Brabant, Bremen, stellv. Vorsitz; Kaufmann Hermann Smidt, Gut Waltenberg (Obb.).

Abschlußprüfer: Wirtschaftsprüfer Conrad Bolte, Bremen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage, die nach Hundertsätzen des endgültigen Reingewinns zu berechnen ist, wird, unbeschadet der über Unkostenkonto zu verbuchenden Gewährung von zugesicherten Gewinnanteilen an den Vorstand oder sonstige Beamte, wie folgt verteilt: Zunächst erhalten die Aktionäre bis zu 4% des Aktiennennbetrages; sodann erhält der Aufsichtsrat die ihm nach § 14 der Satzung zustehende und nach § 98 Absatz 3 des AG zu berechnende Gewinnbeteiligung in Höhe von 15%; der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremer Bank, Bremen; Diskontobank, Filiale Bremen.

Aufbau und Entwicklung

1932: Übernahme der Hanseatischen Jutespinnerei und Weberei in Delmenhorst durch Fusion (auf je RM 9000.— Aktien der Hanseatischen Jutespinnerei und Weberei, Delmenhorst, entfallen je RM 1000.— Jute-Spinnerei und Weberei Bremen Aktien), wodurch die Gesellschaft gleichzeitig in den Besitz des gesamten Grundkapitals der 1930 stillgelegten Barther Jute-Spinnerei und Weberei A.-G., Barth, gelangte, die sich im Besitz der fusionierten Hanseatischen Jute-Spinnerei befand. Das bei der Interessengemeinschaft Deutscher Jute-Industrieller G.m.b.H., Berlin, für diese Gesellschaft bestehende Kontingent ist auf die Gesellschaft übergegangen.

1935: Neubau einer vergrößerten Batscherei u. a. Betriebsverbesserungen.

1937: Verkauf der Aktien der Barther Jutespinnerei und Weberei A.-G., Barth.

März 1938: 50jähriges Bestehen der Gesellschaft.

März 1939: Inbetriebnahme einer neuen Spinnereianlage auf Werk Delmenhorst.

1942—1945: Die Werke Bremen und Delmenhorst haben wiederholt schwere Fliegerbeschäden erlitten. Das Bremer Werk ist zu über 75% zerstört, die Werkwohnungen wurden sämtlich vernichtet. Bei dem Delmenhorster Werk wurden im Jahre 1942 die Spinnerei I und die Weberei II restlos zerstört. Infolge der näher rückenden Front wurde das Werk am 7. 4. 1945 vollständig stillgelegt. Ende Mai wurde die Produktion in allen Abteilungen in beschränktem Umfang wieder aufgenommen, wäh-

rend bei dem Bremer Werk erst im August der Betrieb wieder anlief und zwar vorerst nur in der Erzeugung von Erntebindingarn.

Infolge Energie-Schwierigkeiten erfolgte im Dezember 1946 die Stilllegung beider Werke.

Mitte April 1947 wieder Inbetriebnahme der Werke Bremen und Delmenhorst.

Beteiligungen

Braunschweigische Aktiengesellschaft für Jute- und Flachs-Industrie, Braunschweig.

Gegründet: 1868. Kapital: RM 3 500 000.—

Interessengemeinschaft: Die vertraglichen Bedingungen, mit welchen sich 1926 rund drei Viertel der Jute-Industrie in der „Interessengemeinschaft Deutscher Jute-Industrieller G.m.b.H.“ zusammengeschlossen hatten, um die maschinelle Kapazität und die Produktion mit dem Bedarf in Einklang zu bringen, liefen mit dem Ende des Jahres 1931 ab. Um die Fortsetzung dieses Vertrages sicherzustellen, hat sich die Gesellschaft, zusammen mit drei anderen Firmen, die Aktienmajorität der Braunschweiger Aktiengesellschaft für Jute- und Flachs-Industrie, Braunschweig, und für diese die Aktienmajorität der Deutschen Jute-Spinnerei und Weberei in Meissen, Meissen, erworben. Nach dieser engeren Verknüpfung wurde die Interessengemeinschaft Deutscher Jute-Industrieller G.m.b.H., mit nur wenig geänderten Mitgliederbestand auf fünf Jahre erneuert.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Interessengemeinschaft Deutscher Jute-Industrieller G.m.b.H., Berlin; Fachverband Jute-Industrie, Emsdetten (Westf.); Exportstelle des Verbandes der Deutschen Jute-Industrie, Hamburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 1 500 000.—; erhöht 1890 um M 300 000.—, 1917—1921 erhöht auf M 6 510 000.— (davon M 210 000.— Vorzugsaktien). Laut H.-V. vom 23. Juli 1924 Umstellung des Grundkapitals von M 6 510 000.— auf RM 3 160 500.— in 6300 Stammaktien zu RM 500.— und 525 Vorzugsaktien zu RM 20.—. Die gleiche H.-V. beschloß Erhöhung des Kapitals um RM 630 000.— Stammaktien zu RM 500.— zwecks Ablösung der früher bestandenen Genußscheine. 1928: Umwandlung der 525 Vorzugsaktien zu RM 20.— in 21 Stammaktien zu RM 500.—. Laut H.-V. vom 19. Dezember 1931 Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form um RM 90 500.— durch Einziehung im Besitz der Gesellschaft befindlicher eigener Aktien. Laut H.-V. vom 27. Mai 1932 Kapitalerhöhung um RM 400 000.— zwecks Durchführung der Fusion mit der Hanseatischen Jute-Spinnerei und Weberei Delmenhorst. Börsenzulassung im Juli 1933. Laut Beschluß des A.-R. vom 30. April 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 25% von RM 4 100 000.— um RM 1 025 000.— auf RM 5 125 000.— mit Wirkung ab 31. Dezember 1941. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen auf Wohngebäude RM 137 000.—, auf Maschinen u. maschinelle Anlagen RM 318 000.—, aus dem Depositenfonds RM 400 000.—, aus der Kursrücklage für Sterling-Verpflichtungen RM 48 956.74 und aus dem Gewinnvortrag RM 121 043.26.

Heutiges Grundkapital: RM 5 125 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Jute-Spinnerei und Weberei Bremen.

Notiert in: Hamburg.

Ordnungs-Nr.: 62 210.

Stückelung: 4911 Stücke zu je RM 1000.—, 263 Stücke zu je RM 500.—, 825 Stücke zu je RM 100.—.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionäre: Aufsichtsrat und Vorstand.